

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 90 (1983)

Heft: 11

Rubrik: Tagungen und Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tätswirtschaft, der Grosshandel, die Nahrungsmittel- und Maschinenindustrie. Der Eigenfinanzierungsgrad der übrigen Sektoren (Metall, Textil, Bekleidung, Papier, Grafisches Gewerbe und andere) lag zwischen 30 und 40%. Von den Branchen darf allerdings nicht auf die einzelnen Firmen geschlossen werden: kleinere Unternehmen wiesen in der Regel einen höheren Eigenfinanzierungsgrad auf als mittlere und grosse Firmen.

Mode

DOB-Tendenzfarben Frühjahr/Sommer 1985

Die vom Modestudio der Viscosuisse AG, Emmenbrücke (Schweiz) herausgegebene Farbkarte stellt Kalt/Warm-Kontraste in den Vordergrund.

Der Trend zu mehr Farbe setzt entscheidende Akzente. Vier Farbfamilien, jeweils in Faux-Camaïeu gehalten, unterstreichen den Trend zu Kalt/Warm-Kombinationen.

Les Jaunes

Gelbvarianten, von Vanille, Mango, Ananas, Mirabelle, bis rötlich-braunem Kastanie

Les Rouges

Zarte Wicke, Oleander, Capucine, Cyclame, bis zu dunklem rötlich-violettem Orchidee

Les Bleus

Heller Opal, Aquamarine, Türkis, Amethyst, bis hin zu violettbläufigem Turmalin

Les Verts

Feine Pistazie, Salbei, Gras, Meergrün, bis zu dunklem bläufigem Pfauegrün

Die hellen Nuancen inkl. Weiss sind bestimmt für einen neuen clean chic in Nylsuisse und Tersuisse. Flache Qualitäten, wie Batist, Voile, Ausbrenner und Matt/Glanzeffekte sind hier zu sehen.

Die mittleren bis kräftigen Nuancen sorgen für bewegte Oberflächen, wie Tersuisse-Crêpe und seidig glänzende Tersuisse- und Nylsuisse-Qualitäten.

Der gehaltvolle dunkle Ton jeder Gruppe bringt Spannung und Kontrast innerhalb der Farbfamilie. Er wird einzogen für seidige Tersuisse-Gabardine, Reps und feine Piqué-Bilder.

Tagungen und Messen

Nachmittags-Veranstaltung der Schweizer Sektion des «Textile Institute»

Am 8. Dezember 1983 findet im Auditorium Technorama Winterthur, 16.30 bis ca. 18.30 Uhr die Zweite Jahressammlung der Schweizer Sektion des «Textile Institute» statt. Unter der Leitung von Prof. H.W. Krause, ETH Zürich, diskutieren massgebende Fachleute in einem Podiumsgespräch über das Thema

«Itma in Retrospect»

Es wird zu Fragen wie Einzug der Robotik, die bedienungslose Textilindustrie, Sinn und Unsinn der Produktionssteigerung, Elektronik statt Mechanik, automatische Überwachung, Profil der zukünftigen Ausbildung u.a. Stellung bezogen. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich eingeladen; Wer kein Einladungsschreiben besitzt, möchte sich telefonisch mit Herrn Keith Douglas, c/o Zellweger-Uster, Telefon 01/940 6711, intern 2149 in Verbindung setzen.

Der Umweltschutz und das Erdgas

An der 12. Welt-Energiekonferenz, die letzten Monat in New Delhi stattfand, wurde einmal mehr die Wichtigkeit einer umweltfreundlichen Energieversorgung betont und die Sauberkeit des Erdgases bestätigt. Wie trägt das Erdgas zum Umweltschutz bei?

In den 8 Jahren seit der Erdgaseinführung auf nationaler Ebene in der Schweiz, also 1974–1982, hat die schweizerische Gaswirtschaft gemäss offizieller Gesamtenergiestatistik Erdgas im Energiewert von total 249'350 Terajoules oder 69,3 Milliarden Kilowattstunden verteilt. Davon sind 59,8 Mrd. kWh in Anwendungsbereichen verbraucht worden, deren Bedarf sonst durch flüssige Brennstoffe gedeckt worden wäre. Diese Energiemenge entspricht 5 139 446 Tonnen Heizöl.

Da Erdgas, im Gegensatz zum Oel, bei der Verbrennung kein Schwefeldioxid abgibt, bedeutet der Erdgasbeitrag zur Erdölsubstitution nach anerkannten, lufthygienischen Normen, dass durch den Erdgas-Einsatz volle 38 546 Tonnen weniger Schwefeldioxid in unsere Umwelt gelangt sind.

Das auch in anderer Beziehung umweltfreundliche Erdgas wird heute als natürliche Wärmeenergie vor allem zu Heizzwecken und zur Erzeugung von Prozesswärme in der Industrie verwendet. Und es sind ja gerade die Heizungen und Feuerungsanlagen aller Art, die durch ihre SO₂-Emissionen Umweltschäden verursachen und – neben den Autoabgasen – zur Bildung des «sauren Regens» führen, der u.a. unsere Wälder bedroht.

Wie das Bundesamt für Umweltschutz vor kurzem bekanntgab, ist die Umweltverschmutzung in unserem Lande weitgehend von uns Schweizern selbst verur-



J. Langenbach AG, Hülsenfabrik, CH-5600 Lenzburg 1
Tel. 064 51 20 21, Telex 68 978

Langenbach-Spezial (4)
Die Spezialhülse
für die
Textilindustrie.

Bruchfest und ultrarund, endlos auf jede gewünschte Gewebebreite lieferbar. Geliefert in sinnreichen Transport- und Lagergeräten.
Und übrigens auf Wunsch mit Aufdruck Ihres Signets auf der Aussenseite der Hülse.

Textilhülsen kauft man beim Spezialisten.



Bänder	Bänder	Bänder	Bänder
aus Baum- wolle Leinen Synthe- tics und Glas	bedruckt bis 4-farbig ab jeder Vorlage für jeden Zweck kochecht preis- günstig	für die Bekleidungs- Wäsche- Vorhang- und Elektro- Industrie	jeder Art Sie wünschen wir verwirklichen

E. Schneebberger AG Bandfabrik CH-5726 Unterkulm
Tel. 064/46 10 70 Telex 68 934

novinform

KREDITAUSKÜNFTEN INKASSO

SCHWEIZ • EUROPA • ÜBERSEE
Novinform AG Rautistr. 12 8047 Zürich
Tel. 01 52 44 40 (Herausgeber des CREDIT MANAGERS)



**Niederer,
Ihr Spezialist
für
Baumwoll-
florzwirn**
(fils d'Ecosse)
Heute und morgen!

Niederer + Co. AG Zwirnerei Färberei
CH-9620 Lichtensteig
Telefon 074 - 7 37 11 Telex 77 115

Ihren Anforderungen angepasste

Zwirnerei

Z itextil AG, 8857 Vorderthal
Telefon 055/69 11 44

Kaufen Sie neue Textilmaschinen? Wie bewerten Sie die zu ersetzenen Maschinen? Bitte bieten Sie uns diese rechtzeitig an, damit wir uns seriös um den Verkauf kümmern können.

Bertschinger Textilmaschinen AG
CH-8304 Wallisellen-Zürich Schweiz-Suisse-Switzerland
Telefon 01/830 45 77 Telex 59877



Jacquard-Patronen und Karten
Telefon 085 5 14 33

Bewährte Produkte für Schlichterei
und Appretur:
Dr. Hans Merkel GmbH & Co. KG
D-7440 Nürtingen

Vertretung:
Albert Isliker & Co. AG, 8050 Zürich
Telefon 01 312 31 60

mit
tex

Beachten Sie
bitte unsere geschätzten
Inserenten

J. Langenbach AG, Hülsenfabrik, CH-5600 Lenzburg 1
Tel. 064 51 20 21, Telex 68 978

Langenbach-Spezial (6)
Die Spezialhülse
für den Post-
versand.* * mit PTT-Gütezeichen

PTT-konform, mit den von der PTT geforderten Qualitätsnormen für sicheren und risikolosen Versand von Kalendern, Posters, Plakaten, Zeichnungen, Prospekten und anderen Papiererzeugnissen. Mit einem Plastikverschluss, der den Inhalt bis zum Empfänger schützt.
Ab Auslieferlager Zürich genormt ab Lager lieferbar. Und übrigens auf Wunsch mit farbigem Deckblatt (über 120 verschiedene Farbtöne) und Aufdruck Ihres Sigets auf der Aussenseite.

Versandhülsen kauft man beim Spezialisten.

TRICOTSTOFFE bleichen drucken ausrüsten

E. SCHELLENBERG TEXTILDRUCK AG
8320 FEHRALTORF TEL. 01-954 12 12

Dessins -CRÉATION

Wir beraten
Sie gerne:
Patronen und Jacquardkarten
Harnischbau für sämtliche Jacquardmaschinen

Fritz Fuchs Aargauerstrasse 251, 8048 Zürich
Telefon 01 62 68 03



Wir legen Wert auf Qualität

E. RUOSS-KISTLER AG
Kantonsstrasse 55 8863 Buttikon
Tel. 055 67 13 21 Telex 875 530

A.W. Graf AG, Weberei 8308 Illnau

Telefon 052 44 13 77

Wir verarbeiten
Baumwolle, Zellwolle, synthetische Garne und Zirne

Rohgewebe in Breiten von 60–260 cm, technische Gewebe
(Stücklängen bis 1000 m). Bettwäschestoffe roh, gebleicht,
gefärbi. Gerauhte Gewebe.

Dessins

H. R. HOFSTETTER

Atelier für Jacquard-Patronen und Karten
Telefon 01 463 46 66 Töpferstrasse 28 8045 Zürich

Färberei Schärer

Färberei für
Garne aller Art
Mercerisation

seit 1876

Joh. Schärer's Söhne AG, 5611 Anglikon-Wohlen
Telefon 057 6 16 11

MAKOWITZKI INGENIEURBÜRO AG



- A) Beratung Textil-Industrie (Spinnerei/Weberei)
- B) Beratung Textilmaschinen-Industrie (Forschung/Entwicklung)
- C) Textilmaschinen-Handel

CH-8700 KÜSNACHT-ZÜRICH SCHWEIZ/SWITZERLAND

Xaver Gsell CH-8630 Rüti

Ankauf–Verkauf–Vermittlung
Montage–Umbau–Revisionen von Webereimaschinen.

Tel. Büro/Privat 055 31 28 73
Werkstatt Laupen 055 95 28 00

Wir kaufen und verkaufen

Garne in allen Qualitäten als Sonder- und Lagerposten

Plätzsch Garnhandel GmbH
Beerenweg 3, D-4600 Dortmund 30
Telefon (02 31) 46 20 86
Telex 8 22 338

sacht. Wenn es also gilt, Umweltschäden zu vermeiden und Mensch, Tier- und Pflanzenwelt zu schützen, müssen wir alle selbst nach Möglichkeit dazu beitragen – vor allem auch durch die Verwendung möglichst umweltfreundlicher Energien.

Usogas, 8027 Zürich

Jubiläum

25 Jahre Sulzer Morat GmbH

Die Sulzer Morat GmbH blickte im September 1983 auf ihr 25jähriges Bestehen zurück.

Bereits seit Anfang der 50er-Jahre befasste sich der Firmengründer, Herr Franz Morat, mit der Entwicklung und dem Bau von Rundstrickmaschinen. Das dabei gewonnene Know-how floss in die 1958 gegründete Franz Morat GmbH ein und wurde in den Folgejahren konsequent weiterentwickelt. Entscheidende und richtungweisende Impulse für die Strickerei-Industrie wurden gegeben.

Durch die Beteiligung der Gebr. Sulzer AG, Winterthur, an der Gesellschaft im Jahre 1965 und durch die Übernahme der Majorität 1969 war die finanzielle Basis gegeben, die Entwicklungen und den Ausbau der Firma voranzutreiben.

Die Sulzer Morat GmbH hat sich den seit dem Markteinbruch in den 70er-Jahren veränderten Gegebenheiten strukturell angepasst. Die dadurch freigewordenen Gebäudeteile des modernen Werkes in Filderstadt werden erfolgreich als Industriepark genutzt.

Es ist der Firma gelungen, ihre führende Position bei hochsystemigen Rundstrickmaschinen zu halten und die Vormachtstellung bei elektronischen Maschinen auszubauen. Ein wesentlicher Markstein auf diesem Weg war die ITMA 1963 in Hannover, bei der die erste Jacquard-Rundstrickmaschine der Welt mit elektronisch gesteuerter Einzelhadelauswahl und die erste musterradgesteuerte Jacquard-Rundstrickmaschine mit 48 Stricksystemen vorgestellt wurden. Allein von der elektronisch gesteuerten Rundstrickmaschine «Moratronic», die seit 1967 in Serie gefertigt wird, befinden sich heute weltweit mehrere tausend Maschinen im Einsatz.

Mit der Entwicklung einer 144 systemigen Interlock-Rundstrickmaschine setzte Sulzer Morat auch auf diesem Gebiet Akzente. Die erstmals anlässlich der ITMA 1979 in Hannover gezeigte Maschine besticht durch aussergewöhnlich hohe Produktion und sehr gute Warenqualität.

Neben dem Programm der Double-Jersey-Rundstrickmaschinen ist Sulzer Morat seit Anfang der 70er-Jahre auch im Bereich der Flor-Rundstrickmaschinen tätig. Mit der ersten elektronisch gesteuerten Flor-Rundstrickmaschine ist Sulzer Morat in diesem Marktsektor sehr erfolgreich.

Sulzer Morat ist heute der einzige Maschinenbauer, der ein komplettes Programm an 16systemigen Flor-Rund-

strickmaschinen anbietet, welches neben der elektronisch gesteuerten Maschine eine Mini-Jacquard- und eine Hochleistungs-Uni-Maschine umfasst.

Der Erfolg eines Produktes hängt nicht zuletzt von der Leistungsfähigkeit des Kundendienstes ab. Dieser Grundsatz wird im Hause Sulzer Morat besonders beachtet. Neben einem qualifizierten Mitarbeiterstab im Stammhaus stehen der Kundschaft weltweit Service- und Musterzentren zur Verfügung, wodurch ein effizienter After-sales-Service garantiert wird.

Sulzer Morat hat auf der ITMA 1983 in Mailand eine Reihe von Weiter- und Neuentwicklungen vorgestellt und damit gezeigt, dass das Unternehmen durch die hohe Technologie und die Leistungsstärke seiner Produkte zur Spitze der Rundstrickmaschinenhersteller zählt.

Firmennachrichten

Fusion Loring AG, Mettmenstetten mit Weisbrod-Zürrer AG, Hausen a.A.

1958 übernahmen die Familien Weisbrod, Besitzer der Weisbrod-Zürrer AG, die Aktienmehrheit der Loring AG, Fabrik für Produkte der Babypflege und Damenhygiene, als Diversifikation zum 1825 gegründeten Textilbetrieb. Inzwischen konnte auch das Minderheits-Aktienpaket der Loring AG übernommen werden, so dass es gegeben ist, die beiden in der Produktion bereits eng verflochtenen Firmen zusammenzulegen.

Die Loring wird innerhalb der Weisbrod-Zürrer AG als selbständige Abteilung – unter der bisherigen bewährten Leitung – mit der Bezeichnung

Loring
Div. der Weisbrod-Zürrer AG
8932 Mettmenstetten

weiter geführt. Das Aktienkapital der Weisbrod-Zürrer AG wird entsprechend erhöht.

Dieser Zusammenschluss bringt eine Vereinfachung und Rationalisierung in der Organisation der Gruppe.

Der Name der ebenfalls zur Gruppe gehörenden, vorwiegend im Export arbeitenden Ballerina AG wird in Ballerina-Loring AG abgeändert.

Ein junges Unternehmen mit über 100-jähriger Erfahrung: Sucker + Müller, Textilmaschinenfabrik, Mönchengladbach

Ab 1. Oktober 1983 fusionieren die Textilmaschinenfabriken Gebrüder Sucker GmbH & Co. und Franz Müller GmbH & Co. zu einer gemeinsamen Gesellschaft.